

2. Qualitätsziele und vorgesehene Maßnahmen

2.1 Übergeordnete Ziele des Medienkonzeptes

Die Realschule Hammelburg möchte die Schüler und auch Eltern pädagogisch durch eine von Medien geprägte Umgebung begleiten. Während die Schüler einen verantwortungsvollen und auch kritischen Umgang mit Medien erwerben, sollen die Eltern hinsichtlich digitaler Medien informiert und unterstützt werden. Unsere Schüler sollen mittels einer zeitgemäßen Didaktik Kompetenzen und Methoden erwerben sowie sich über die eigene Position in der medial geprägten Welt klarwerden. Der zielgerichtete Einsatz zeitgemäßer Medien und digitaler Werkzeuge soll die Qualität des Unterrichts optimieren sowie die Individualisierung der Lernprozesse ermöglichen.

Die Ausstattung der Realschule Hammelburg orientiert sich am Entwicklungsstand digitaler Medien und strebt es an, diesen sinnvoll für den Unterricht zu nutzen. Dahingehend sollen systematisch Kompetenzen bei Lehrenden und Lernenden aufgebaut werden, um einen effektiven Umgang zu ermöglichen.

2.2 Der Einsatz von Medien (Visualizer, Beamer, Laptop, Tablet, Internetzugang) im Unterricht verbessert die Unterrichtsqualität

Eines der Ziele des Medienkonzeptes ist, die Unterrichtsqualität zu verbessern. Zunächst bedeutet dies jedoch die Anschaffung wichtiger Medien sowie die Schulung der Lehrkräfte im Umgang mit diesen. Auch die Schüler benötigen teilweise eine Schulung, um den richtigen Umgang zu erwerben.

Zielbeschreibung – Teilziele

- 2.2.1 Anschauliche Präsentation der Lehrplaninhalte
- 2.2.2 Die Schüler erhalten durch interaktive Aufgaben klare und unmittelbare Rückmeldung über ihren Lernerfolg.
- 2.2.3 Jede Unterrichtsräumlichkeit verfügt über eine von der Schule bereitgestellte Medieneinheit.
- 2.2.4 Verbesserung der Aufmerksamkeit durch gezielten Medieneinsatz.

Überprüfung der Zielerreichung

- Nutzungszeiten von Medieneinheiten sind deutlich erhöht -> Überprüfung durch Umfragen
- Nutzung der Lernplattform mebis und damit verbundene moodle-Kurse zur Bearbeitung durch die Schüler
- Evaluation des Fortbildungserfolgs durch Online-Befragung der Lehrkräfte

(Eine genaue Auflistung der Maßnahmen und Überprüfbarkeit befindet sich auf der nächsten Seite.)

Maßnahmen	Zielgruppe	Verantwortung	Bis Wann?	Überprüfbarkeit
2.2.1 Medien einkaufen	Schule	Landratsamt / Schulleitung	Direkt	viele, unterschiedlichste Medien sind vorhanden
Medien installieren	Schule	Externer IT-ler	Nach Einkauf	Medien sind installiert
Schulung für Lehrer	Fachlehrer	Externer IT-ler	Nach Installation	Fragebox / Lehrer
Anwendung	Fachlehrer	Fachlehrer	Nach Schulung	Nutzungszeiten von Medieneinheiten durch Umfrage ermitteln
2.2.2 Schulung der Schüler u.a. durch Nutzung von Lernplattformen (z.B. mebis) Voraussetzung: Punkt 2.2.1 wurde erfolgreich abgeschlossen	Schüler	Fachlehrer	Nach Bedarf	Fragebox, Leistungstest, Rückmeldung durch Lernplattform
2.2.3 Bereitstellung erforderlicher Medien	In alle Räume	Sachaufwandsträger	Fortlaufend im Schuljahr	Alle Räume sind mit den erforderlichen Medien ausgestattet.
2.2.4: Aufbau eines Medienpools: schul- und fachschaftsintern; Einsatz und Nutzung vielseitiger Medien	Lehrer Schüler	Fachlehrer	Andauernd	Reflexion des Fachlehrers

2.3 Alle Schüler haben die Möglichkeit, digitale Medien zu einem didaktisch sinnvollen Zeitpunkt zu nutzen.

Durch die Anschaffung passender digitaler Medien sowie benötigtem Zubehör sollen unsere Schüler die Möglichkeit erhalten, digitale Medien zu einem didaktisch sinnvollen Zeitpunkt zu nutzen. Damit die digitalen Medien, die dann vorhanden sein werden, auch genutzt werden können, benötigt die Schule einen Externen, der sich um die Technik kümmert. Um die stärkere Verzahnung der Fachschaften zu ermöglichen sollen der Stundenplan und Raumplan angepasst werden. Ein langfristiges Ziel werden Fachräume für alle Fachschaften sein.

Zielbeschreibung – Teilziele

- 2.3.1 PC/iPad/Laptop o.ä. soll als verfügbares Informationsmedium im Fachraum zugänglich sein, ohne vorherige Raumabsprachen bzw. Doppelbelegung des Raumes.
- 2.3.2 Schüler sollen jederzeit in einer „Lernecke“ die Möglichkeit erhalten, digitale Endgeräte für anstehende Fragen des Unterrichts zu nutzen.

Überprüfung der Zielerreichung

- Doodle - Umfrage
- Direkte Rückmeldung im Unterricht durch Beantwortung der Schüler-Frage durch den Schüler selbst (nachdem er gegoogelt hat).

Bereits angedachte Maßnahmen:

- Entspannung der Raumsituation durch Fachraumprinzip
- mehr Kleingruppen/Einzelschüler nutzen die digitale Lernecke
- kritischer Umgang der Schüler mit Online-Angeboten durch die Nutzung dieser Angebote

(Eine genaue Auflistung der Maßnahmen und der Überprüfbarkeit befindet sich auf der nächsten Seite.)

Maßnahme	Zielgruppe	ausführende Gruppe	Wer?	Bis wann?	Überprüfbarkeit
2.3.1 Anschaffung von: Tischen, Stühlen, PC/Tablets/... Steckdosen, Zubehör (Schutzhüllen f. Tablets...)	Schüler und Lehrer	Externes Personal	Externes Personal; LRA; Hausmeister	Beginn der Umsetzung mit Schuljahr 19/20 → dann in den Klassen 5-7 passend zum Einzug des LP+	→ Zusage/Bestätigungen von LRA einholen → Umsetzen im bzw. während des Unterrichts
2.3.2 Engagieren von Technikbeauftragtem für Schule + „Ausbildung“ für Klassen	Schüler und Lehrer	Je Klasse mindestens ein Schüler und externer Fachmann/frau	Externer, technikbegabte/ interessierte Schüler	Externer: bis Beginn SJ 19/20 SuS: im Laufe des SJ 19/20	Rückmeldung Herbstferien im SJ 19/20 → Umfrage Schulgemeinschaft
2.3.3 Stundenplan/Raumplan anpassen, um stärkere Verzahnung der Fachschaften zu ermöglichen (für langfristiges Ziel der Fachräume für alle Fachschaften)	Schüler und Lehrer		Consultant Stundenplan-Designer	Beginn SJ 19/20	Unterricht gleicher Stufen im gleichen Fach auf gleicher Ebene in Schulgebäude

2.4 Die Schüler qualifizieren sich nachhaltig und nachweisbar durch die Arbeit mit Medien.

Um die Medienkompetenz der Schüler sinnvoll zu entwickeln wurde ein Methodencurriculum für die Realschule Hammelburg entwickelt, das alle Jahrgangsstufen beinhaltet. Die Schule baut systematisch Kompetenzen zum Umgang mit Methoden sowie Medien und zum erfolgreichen Präsentieren auf. Die Umsetzung erfolgt ab dem Schuljahr 2019/20 mit Jahrgangsstufe 5. Alle Fachschaften leisten ihren Beitrag zur Umsetzung des Methodencurriculums. Dieses enthält ausschließlich Elemente, die im LehrplanPLUS festgeschrieben sind. Sinn des Curriculums ist es, die Methoden zu vereinheitlichen und sicherzustellen, dass alle notwendigen Kompetenzen erworben werden.

Alle Lehrkräfte sind verpflichtet, die Dokumentation in speziell dafür vorgesehenen Ordnern für die Schüler zu führen.

Diese Vorgehensweise hat sich als nicht praktikabel herausgestellt.

Änderungen: Erstellung eines Medienkompetenz-Kurses auf mebis:

Methodencurriculum

Jahrgangsstufe 5:

Die zu erwerbenden Kompetenzen der 5. Jahrgangsstufe sind auf mebis unter dem Kurs „Methodenkompetenzen“ angelegt.

Die gesamte Schulfamilie soll Zugang zu diesem Kurs erhalten (möglichst noch im ersten Halbjahr 20/21).

Zum Abschluss einer jeden Kompetenz durchlaufen die Schüler einen Test, bei dem sie Badges erwerben können, die als Zertifikat ausgedruckt werden können.

Der Kurs wird jedes Jahr um eine Jahrgangsstufe erweitert.

weitere Vorgehensweise:

Die Fachschaften sollen

- bei Mebis im „Methodenkompetenzen-Ordner“ die äußere Form „ihrer“ Methode (5. Jahrgangsstufe) überarbeiten/layouten

- sich drei Fragen/praktische Anwendungsbeispiele überlegen, die bei der jeweiligen Methode unter „Ich kann...“/Badges eingetragen werden, um die jeweilig Kompetenz abzufragen
- geeignete Möglichkeiten sind zum Beispiel:
 - multiple choice /- wahr-falsch-Fragen
 - Drag and Drop – Varianten/- Lückentext uvm.

Jahrgangsstufe 6:

Methodenerwerb in der 6. Klasse

1. Umgang mit Tablet und PC
2. Eigenen Medienkonsum reflektieren
3. StEx
4. HandOut und HandOutgestaltung
5. Buchvorstellung

im Fach

- IT
- Religion
- Mathematik
- Geschichte
- Deutsch

Die jeweiligen Fachschaften sollen - analog zu den bereits angelegten Seiten im mebis-Kurs - diese Methoden und zugehörige Abfragemöglichkeiten erstellen und dem SE-Team vor den Osterferien digital zukommen lassen.

Information des Kollegiums in der Konferenz am 17.11.2020

Zielbeschreibung – Teilziele

- 2.4.1 Schaffung eines Medien-Kompetenz-Portfolios für die Bewerbungsunterlagen der Schüler.
- 2.4.2 Curricularer Aufbau der Medienerziehung ab der 5. Klasse.
- 2.4.3 Alle Schüler erlernen im Laufe ihrer Schulzeit die Nutzung der üblichen Standardprogramme (Word, Excel, Präsentationssoftware, Internetrecherche u.ä.) für eine breit angelegte Qualifizierung im Berufsalltag.

Überprüfung der Zielerreichung

- Die Schüler besitzen ein entsprechendes Portfolio.
- Bei der Projektpräsentation (9. Klasse) ist der Kompetenzstand ersichtlich.

(Eine genaue Auflistung des Methodencurriculums befindet sich auf den folgenden Seiten.)

2.5 Die Schüler können kritisch mit öffentlichen Plattformen umgehen.

Die Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe sollen in Zukunft durch ältere Schüler aus der 8. Jahrgangsstufe auf die Gefahren, aber auch Möglichkeiten öffentlicher Plattformen informiert werden. Dies setzt voraus, dass die Schüler der 8. Klasse sich intensiv mit öffentlichen Plattformen beschäftigen müssen und dadurch selbst zu kritischen Nutzern werden. Zudem sollen diese Schüler auch einen Elternabend gestalten, um die Eltern der 5. Und 6. Klässler zu diesem Thema zu informieren.

Im Rahmen von Quest sollen Schüler der 8.Klassen sich mit dem Thema „Mobbing in öffentlichen Plattformen“ in Form von Rollenspielen auseinandersetzen.

Zielbeschreibung – Teilziele

- 2.5.1 Schüler erkennen Möglichkeiten und Gefahren öffentlicher Plattformen.
- 2.5.2 Schüler können die Bedeutung eines öffentlichen Raumes einschätzen und überblicken die Tragweite der dort geäußerten Kommentare.
- 2.5.3 Schüler wissen, wie man sich bei etwaigen Mobbing-Attacken verhält.

Überprüfung der Zielerreichung

- Ältere Schüler halten für jüngere Schüler Referate über die Gefahren und Möglichkeiten öffentlicher Plattformen.
- Schüler gestalten für Eltern einen Informationsabend zu diesem Themenbereich.
- Schüler stellen verschiedene Verhaltensmöglichkeiten bei Mobbing (Täter- und Opferrolle) in Rollenspielen dar.

(Eine genaue Auflistung der Maßnahmen und Überprüfbarkeit ist auf der nächsten Seite.)

Maßnahme	Zielgruppe	Ausführende Gruppe	Wer? : Fach/Lehrkraft	Bis Wann?	Überprüfbarkeit
2.5.1 Ältere halten für jüngere Schüler Referate über die Gefahren und Möglichkeiten öffentlicher Plattform	5. und 6. Jahrgangsstufe	8. Jahrgangsstufe Immer nur eine Klasse	IT: Massenmedien hinterfragen Deutsch: PPP und Vortrag erstellen (evtl D-SA/Vorprojekt)	Bis Ostern	Vortrag hat stattgefunden D-SA-Note?
2.5.2 Schüler gestalten für Eltern einen Informationsabend zu diesem Themenbereich	Eltern der 5. und 6. Jahrgangsstufe	8. Jahrgangsstufe	Deutsch und IT	Bis Pfingsten	Vortrag hat stattgefunden
2.5.3 Schüler stellen verschiedene Verhaltensmöglichkeiten bei Mobbing (Täter- und Opferrolle) in Rollenspielen dar.	8. Jahrgangsstufe	8. Jahrgangsstufe	Klassenleiter im Rahmen von Quest	Bis Pfingsten	In Klasse durchgeführt

2.6 Die Lehrer sind sicher im Umgang mit den vorhandenen Medien und Programmen.

In allen Räumen soll eine möglichst einheitliche Grundausstattung vorhanden sein, um den Lehrkräften eine intuitive Nutzung zu ermöglichen. In mögliche Zusatzfunktionen sollen die Lehrkräfte eingeführt werden. Eine wichtige Innovation ist der Medienbetreuer, der den Kollegen in einer Mediensprechstunde bei Problemen oder Fragen weiterhelfen kann. Regelmäßige schulinterne Fortbildungen sollen das Ganze abrunden.

Zielbeschreibung – Teilziele

- 2.6.1 Die Lehrer kennen sich mit den vorhandenen Medien (Laptop...) aus.
- 2.6.2 Die Lehrer kennen sich mit den fachspezifischen Programmen (GeoGebra...) aus.
- 2.6.3 Schüler sollen jederzeit in einer „Lernecke“ die Möglichkeit erhalten, digitale Endgeräte für anstehende Fragen des Unterrichts zu nutzen.

Überprüfung der Zielerreichung

- Doodle – Umfrage/Online-Fragebogen

Bereits angedachte Maßnahmen:

- Verpflichtende Fortbildungen
- Jede Fachschaft hat einen Medienbetreuer mit regelmäßigen Medien-Sprechstunden.
- Weitergabe der Fragen in der Sprechstunde des Medienbetreuers
- Standardisierte Medien in jedem Fachraum/Fachraumprinzip
- SchilF in den jeweiligen Fachschaften zu fachschaftsintern genutzten Medien (möglichst zweimal pro Schuljahr)
- SchilF zur Einweisung in vorhandene und neu angeschaffte Medien

Um die oben aufgeführten Ziele erreichen zu können, erachten wir die Einführung des sogenannten Fachraumprinzips für unumgänglich.

Begründung:

- Fachraumspezifische Medien können von allen Fachkollegen gleich effektiv und schnell genutzt werden.
- Fest stationierte Medien ermöglichen fachspezifisch schnelle und einfache Anwendungsmöglichkeiten

(Eine genaue Auflistung der Maßnahmen findet sich auf der folgenden Seite.)

Maßnahme	Zielgruppe	Zuständigkeit	Bis wann?	Überprüfbarkeit
2.6.1 Gleiche Grundausstattung in allen Räumen <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung möglicher Geräte und Wünsche/Ideen - Entscheidung für einheitliche Geräte - Einführung für Lehrkräfte (z. B. Zusatzfunktionen) - Ersatzgeräte mitbestellen 	alle Lehrkräfte	Landratsamt, Medienbetreuer	Schuljahr 2019/20 Jgst. 5 - 7	Geräte vorhanden
2.6.2 Regelmäßig schulinterne Fortbildungen mit häufigen Problemen aus der Mediensprechstunde <ul style="list-style-type: none"> - Sammeln der Probleme aus der Sprechstunde - Sammeln der Probleme aus Fragebögen/-box 	alle Lehrkräfte	Fachschaft IT	halbjährlich	Fobi findet statt
2.6.3 Regelmäßige Mediensprechstunde <ul style="list-style-type: none"> - Suche nach Medienbetreuer - Anrechnungsstunde - Eigener Arbeitsraum - Information des Kollegiums 	alle Lehrkräfte	Fachschaft IT	Wöchentlich nachmittags	Stundenplan, Fragebogen und -box
2.6.4 Fachraumprinzip <ul style="list-style-type: none"> - Befragung des Kollegiums mit Abstimmung 	alle Lehrkräfte	Schulleitung	Ende Schuljahr 2018/19	Fachräume
2.6.5 Einheitliche Ausstattung in allen Fachräumen <ul style="list-style-type: none"> - Sammeln der Wünsche der Fachschaften 	Lehrkräfte der jeweiligen Fachschaften	Fachschaftsleitung, Medienbetreuer	Beginn Schuljahr 2019/20	Geräte vorhanden
2.6.6 Fortbildungen in fachspezifischen Programmen <ul style="list-style-type: none"> - Fibs - fachschaftinterne Fobi 	Lehrkräfte der jeweiligen Fachschaften	MB, Fachschaftsleitung	halbjährlich	Fobi findet statt